

SPORTWETTEN Fußball-EM und Olympische Spiele stehen an „Jugendliche sind anfälliger“

Die Vorfreude auf die Fußball-EM in Deutschland steigt, auch bei jenen, die Sportwetten platzieren. Doch auch diese Art des Glücksspiels kann gefährlich werden.

VON LAURA HELLWIG

Hersfeld-Rotenburg – Pathologische Glücksspielsucht ist eine Krankheit, die sich laut Christina Heimeroth vom Suchtzentrum Hersfeld-Rotenburg gut verheimlichen lässt. Mit Blick auf die anstehenden sportlichen Großereignisse haben wir mit ihr über die Gefahren von Sportwetten gesprochen.

Beobachten Sie das Geschehen der Sportwetten im Landkreis?

Natürlich beobachte ich das Geschehen bei uns im Landkreis und oft bekomme ich nicht alles mit. Anbieter im Bereich Sportwetten schießen manchmal wie Pilze aus dem Boden. Einige Informationen bekomme ich von den Klienten, die in die Beratung kommen. Die Menschen, die im Spielhallen-Bereich spielen, suchen im Moment immer weniger Hilfe, denn viele Spieler wandern in den Online-Bereich ab oder sind in beiden Bereichen unterwegs. Jedes Angebot, das es in einer Spielhalle oder einem Wettbüro gibt, ist auch online verfügbar.

Und wo finden Sportwetten statt?

Die großen Sportwettanbieter haben sogenannte terrestrische Sportwettbüros, so auch im Stadtgebiet von Bad Hersfeld. Oft weiß man bei Geschäften, in denen typischerweise Fernseher vorhanden sind und wo es möglich ist, auf alle Sportarten zu wetten, nicht, welcher Anbieter das Geschäft betreibt. Ich denke, ganz viele Menschen nutzen allerdings vermehrt das Online-Angebot. Hier gibt es mehr Möglichkeiten, auch die Möglichkeit, illegal zu spielen.

Was macht Online-Glücksspiele sowie -Wetten gefährlich?

Die ständige Verfügbarkeit macht es gefährlich. Es kann zuhause gespielt werden, in der Pause an der Arbeit, überall. Denn das Smartphone mit den entsprechenden Apps ist immer dabei und in Griffweite. Das Spielen oder Wetten passiert dabei meist ungesehen, denn es ist nicht auf den ersten Blick erkennbar, ob eine Person nun eine Whatsapp-Nachricht schreibt oder gerade eine Sportwette platziert oder ein Online-Spiel spielt. Auch die Art der Transaktion kann online mehr Gefahren bergen. Denn bei einem terrestrischen Geschäft hat der Mensch eher noch ein Gefühl für das Geld, das er ausgibt, wenn er es in der Hand hält. Online findet der Geldeinsatz über bestimmte Finanzdienstleister statt. Man kann schnell den Überblick verlieren – wie viel Geld habe ich wo eingesetzt. Betroffene kommen schneller in die Schuldenfalle.

Durch das Spielen am Handy ist es auch für An-



Die Vorfreude auf die sportlichen Großereignisse steigt: Sportwetten kann man in Wettbüros oder online platzieren.

FOTO: OLIVER KRATO/DPA BILDFUNK/PH

gehörige schwieriger, eine Sucht zu identifizieren, oder?

Genau. Glücksspielsucht im Allgemeinen ist ohnehin eine Abhängigkeit, die man gut vor der Familie, Freunden, der Partnerin oder dem Partner verheimlichen kann. Einfach zwischendurch für eine Stunde in der Spielhalle zu sein oder schnell am Handy eine Wette zu platzieren fällt nicht auf. Es gibt keine äußeren Anzeichen wie bei Atemalkohol oder erweiterte Pupillen bei illegalem Drogenkonsum. Es ist möglich, zum Beispiel bei einem Toilettenengang in der Nacht, eine Wette abzugeben, ohne dass dies die schlafende Ehefrau oder der Partner merkt.

Was ist an Sportwetten so reizvoll?

Sportwetten bieten eine Vielzahl an Möglichkeiten. Dazu kommt eine hohe Ereignisfrequenz durch schnelle Spielabfolgen und innere Spannung, die dadurch hochgehalten wird. Das birgt die Gefahr, viel Geld zu setzen und zu verlieren. Dazu kommt die Kombination aus Wettleidenschaft und Spielbegeisterung für den Sport. Viel passiert auch während des eigentlichen Spiels, vieles läuft parallel. Das Gedankenkarussell dreht sich immer weiter.

Welche Faktoren begünstigen bei einem Menschen, dem Glücksspiel und den Sportwetten zu verfallen?

Zunächst kann man sagen, dass jeder Mensch an einer Glücksspielsucht erkranken kann – jedes Alter, jedes Geschlecht, jede soziale Schicht. Attraktiv am Glücksspiel ist zum einen die Aussicht etwas zu gewinnen. Aber zum ande-

ren auch das Gefühl, ein Experte für eine gewisse Sportart zu sein, in der man vielleicht auch selbst aktiv ist. Im Jugendbereich gehören Sportwetten immer mehr zum Alltag. Es wird sich in der Freizeit ausgetauscht oder Tipps abgegeben. Sportwetten haben einen kommunikativen Stellenwert im Leben junger Menschen. Einen großen Einfluss hat meiner Ansicht nach auch das Werbegeschehen.

Merkt man das gerade jetzt noch mehr, wo es mit der Fußball-EM in Deutschland und den Olympischen Spielen im Nachbarland Frankreich auf zwei Großereignisse zugeht?

Ja, man merkt, dass bestimmte Werbung jetzt anders ausgestrahlt wird. Wer sich für Fußball interessiert, wird in vielen Bereichen mit Wettwerbung konfrontiert. Die Werbung ist im Glücksspielstaatsvertrag gesetzlich geregelt. Aber schon jetzt entsteht der Eindruck, dass häufiger für Sportwettanbieter geworben wird. Auch Vereine der Bundesliga haben Sponsorendeals mit Wettanbietern. Fernsehen, Zeitschriften, Social-Media, überall begegnet uns das Thema Sportwetten. Und je mehr Menschen von der Werbung für Sportwetten angezogen werden, desto mehr Menschen können potenziell eine Glücksspielproblematik entwickeln. Dies gilt auch für Jugendliche.

Sind Jugendliche mehr gefährdet?

Jugendliche sind generell eine Risikogruppe und auch anfälliger dafür, eine Glücksspielsucht zu entwickeln. Vor-

allem sind sie anfälliger für die Werbeversprechen. Die Werbung bedient sich häufig berühmter Sportler oder prominenter Persönlichkeiten. Da kommt der Gedanke: Wenn diese prominente Person Werbung für einen Sportwettanbieter macht, dann kann das doch gar nicht so schlimm sein. Im Jugendbereich gibt es zudem das Phänomen der kognitiven Verzerrung. Dabei geht es um die eigene Einschätzung der Kompetenz, richtige Vorhersagen treffen zu können. Und selbst wenn die Wette negativ ausgefallen ist, lässt die Hoffnung, dass es beim nächsten Mal wieder besser läuft, die Betroffenen weitermachen.

Schlagen sich sportliche Großereignisse auch in den Beratungszahlen nieder?

Grundsätzlich steigen die Zahlen im Bereich Sportwetten, sie sind aber noch niedriger als die der Online- oder Automatenspieler. Eine steigende Vorfreude ist in der Bevölkerung schon zu spüren, auch weil die EM in Deutschland stattfindet. Ich glaube, man wird erst hinterher merken, welche Auswirkungen die kommenden Ereignisse haben. Aus diesem Grund ist es wichtig, im Vorfeld präventiv tätig zu sein. Dies geschieht unter anderem durch Präventionsveranstaltungen in der Schule. Im September veranstalten wir wieder den hessenweiten Aktionstag gegen Glücksspielsucht, um auf das umfangreiche Hilfsangebot aufmerksam zu machen.

Welche Folgen kann eine Sucht für eine betroffene Person haben?

Die Folgen einer Abhängig-

ZUR PERSON



Christina Heimeroth ist Diplom-Sozialarbeiterin im Suchtzentrum Hersfeld-Rotenburg des Diakonischen Werkes. Seit 2005 arbeitet sie in der Fachstelle für Suchtprävention und seit 2008 hat sie die Fachberatung Glücksspielsucht im Landkreis Hersfeld-Rotenburg aufgebaut. Diese ist Teil des Hessischen Landesprojektes Glücksspielsuchtprävention und -beratung, das im Rahmen des Glücksspielstaatsvertrages (GlüStV) 15 Fachberatungen in Hessen eingerichtet hat. **Kontakt:** Suchtzentrum Hersfeld-Rotenburg, Telefon: 06621 61091 oder per Mail an shz.diakonie.hefrof@ekkw.de lah

FOTO: HELLWIG

Aufsichtsrat: Schär folgt auf Bröhl

Kirchheim – In seiner jüngsten Sitzung Mitte April hat der Aufsichtsrat der Bickhardt Bau SE Dipl.-Ing. Ralf Schär zum neuen Vorsitzenden gewählt. Er tritt damit die Nachfolge von Dr. Ing. H. Michael Bröhl an, der dem Gremium zwölf Jahre lang vorstand.

Dr. Bröhl wechselte im Januar 2012 in den Aufsichtsrat, nachdem er zuvor 25 Jahre lang als Mitglied der Geschäftsführung und nach der

Ralf Schär
Neuer Aufsichtsratsvorsitzender



Michael Bröhl
Ehemaliger Aufsichtsratsvorsitzender



Umwandlung zur Bickhardt Bau Aktiengesellschaft als Vorstandsmitglied die positive Entwicklung von Bickhardt Bau mitgestaltet hatte.

Die Anteilseigner und die Geschäftsführung bedanken sich bei Dr. Bröhl für die langjährige Zusammenarbeit und seine Verdienste für Bickhardt Bau: „Dr. Bröhl hat es stets verstanden, sein analytisches Denken und sein Ingenieurwissen zum Wohle unseres Hauses einzusetzen.“ Das Amt des Aufsichtsratsvorsitzenden übernimmt nun Dipl.-Ing. Ralf Schär, der zum Ende vergangenen Jahres aus dem operativen Geschäft in den Ruhestand wechselte. Ralf Schär feierte im vergangenen Jahr sein 40-jähriges Dienstjubiläum.

red/dag

FOTOS: BICKHARDT BAU/INH

Autogenes Training für Kinder

Bad Hersfeld – Die Volkshochschule bietet einen Kurs zum Thema Autogenes Training für Kinder ab 6 Jahren in Bad Hersfeld an.

Kinder sind vermehrt täglichem Stress ausgesetzt. Reizüberflutung durch Medien, schulischer Druck, familiäre Probleme oder Schlafstörungen können Kinder überfordern. Der Kurs findet ab dem 16. Mai donnerstags an sieben Nachmittagen von jeweils 16.30 bis 17.45 Uhr in Bad Hersfeld statt. Anmeldungen sind bis Donnerstag, 2. Mai über die Homepage vhs-hersfeld.de, per Mail an vhs@hef-rof.de oder postalisch möglich.

red/dag

SPD lädt zu Wanderung auf die Haukuppe ein

Bad Hersfeld – Zur traditionellen Maiwanderung auf die Haukuppe laden in diesem Jahr die SPD-Ortsvereine Allmershausen und Heenes ein. Dort werden ab 10 Uhr Getränke und Bratwürste angeboten, ab 13 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen. Die Haukuppe ist für Jung und Alt gut zu Fuß auf befestigten Waldwegen zu erreichen. Die Bewirtung ist bis zum Nachmittag vorgesehen.

red/dag

HINTERGRUND

Was ist eine Glücksspielsucht?

„Ein Glücksspiel liegt vor, wenn im Rahmen eines Spiels für den Erwerb einer Gewinnchance ein Entgelt verlangt wird und die Entscheidung über den Gewinn ganz oder überwiegend vom Zufall abhängt.“ (Glücksspielstaatsvertrag). Auch Sportwetten zählen zu Glücksspielen. Sportwettanbieter brauchen eine Lizenz, das schreibt der Glücksspielstaatsvertrag vor. Dafür müssen verschiedene Bedingungen erfüllt werden. Die Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder (GGL) hat die Aufgabe, den deutschen Online-Glücks-

spielmarkt zu regulieren, und prüft und genehmigt die Angebote. Auf der Homepage der GGL befindet sich eine „Whitelist“, in der die Veranstalter und Vermittler von Glücksspielen aufgeführt sind, die über eine Erlaubnis oder Konzession nach dem GlüStV 2021 verfügen. Seit 2001 ist die Pathologische Glücksspielsucht eine anerkannte Krankheit und es gibt die Möglichkeit der stationären oder ambulanten Rehabilitation, die von den Rentenversicherungsträgern oder Krankenkassen übernommen wird.

lah